

Alles aus den Stadtvierteln – wie jeden Montag heute wieder mit **AZ-Stadtspaziergänger** Sigi Müller

Ein Museum rockt den Umzug

OLYMPIAPARK

Der Stadtspaziergänger ist dabei, als das Rock-Museum Schluss macht am Olympiaturm – aber neu durchstartet

Viel ist passiert, seit Herbi Hauke und Arno Frank Eser am 1. Dezember 2004 das höchste Rockmuseum der Welt eröffnet haben: Legendäre Konzerte wurden hier gespielt – und unzählige Besucher strömten durch das Museum in 191 Meter Höhe.

Leider verliert die Kultur, zumindest für den Moment, einen wichtigen Auftrittsort und ein Museum mit ungewöhnlichen Ausstellungsstücken an einem ungewöhnlichen Ort. Ende des Jahres war nämlich Schluss auf dem Olympiaturm. Heuer feiert der Olympiapark ja sein 50-jähriges Bestehen, da wird der Platz oben im Turm benötigt – und danach wird der Turm ohnehin zwei Jahre lang saniert.

Ich war immer gerne oben bei Konzerten, Ausstellungen, Veranstaltungen – und habe dort vor einigen Jahren Bea, eine Kandidatin für die schöne Münchnerin, am Spiegelpiano von Elton John fotografiert.

Natürlich war ich auch Anfang Januar dabei, als das Museum ausgeräumt wurde. Mit etlichen Helfern ging's los. Bald lag überall auf der Fensterbank, auf den Sitzen, in offenen Kartons und Gitarrenkoffern Rockgeschichte vom Feinsten.

So standen da etwa die Schuhe von Marc Bolan von T.Rex, daneben lag eine Blues Harmonika von Bob Dylan. Keith Richards von den Stones stand als Pappfigur ans Fenster gelehnt. Shirt und Hose von Madonna lagen da, als hätte sie sich schon die Arbeitsklamotten rausgelegt, um beim Ausräumen mitzuhelfen. Sie kam leider nicht.

Nach ein paar Stunden war alles vorbei, das Rockmuseum verpackt und abtransportiert.

Wer jetzt aber befürchtet, das war's, der kennt Herbi Hauke nicht. Konkret laufen bereits sehr positive Gespräche mit dem Olympiapark, verschiedene Szenarien werden dabei durchdacht. Eine Rückkehr in den Olympiapark ist nicht ausgeschlossen.

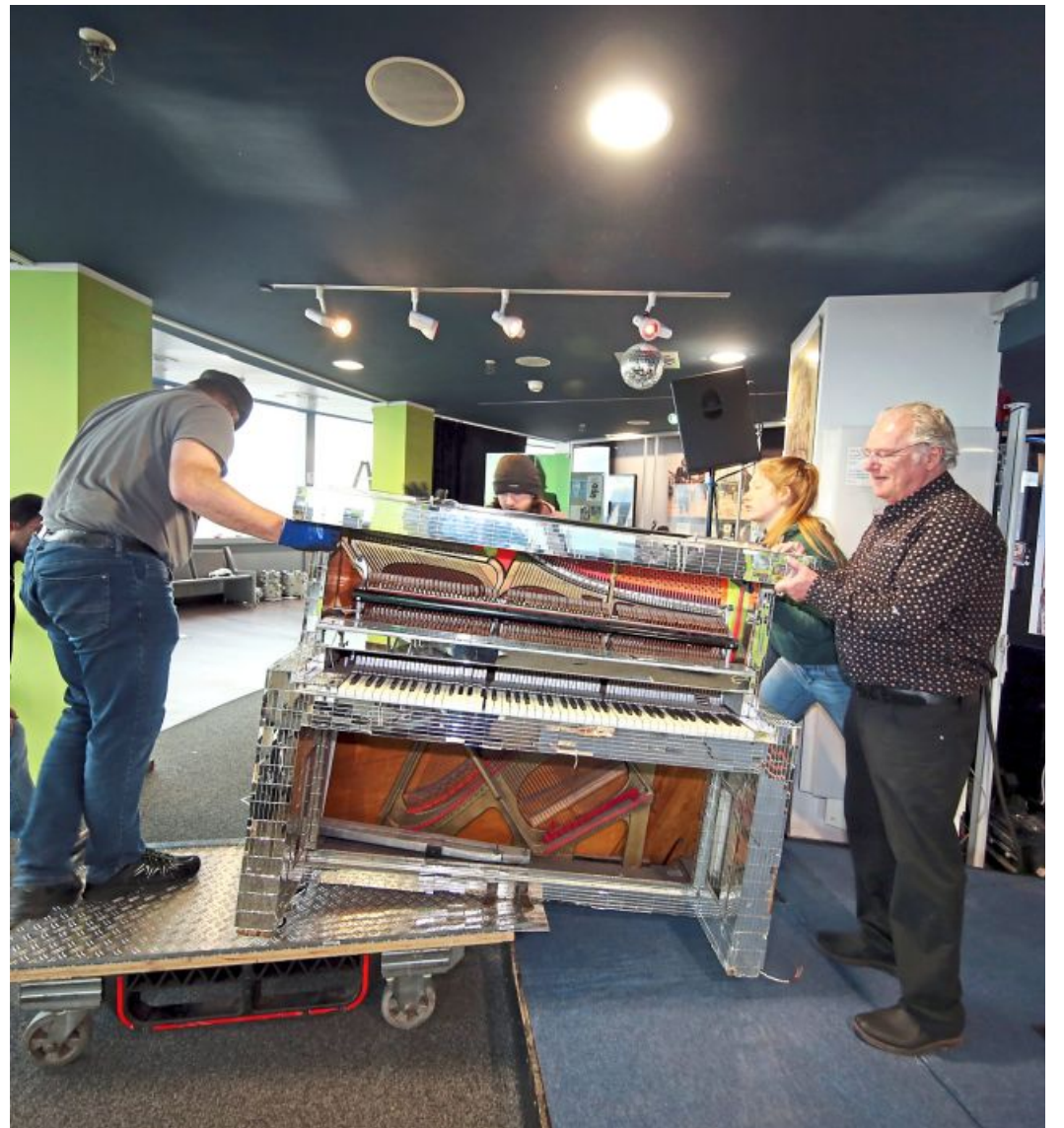
Auch gibt es eine neue Internetplattform für Kulturschaf-



Letzter Vorhang: Am Olympiaturm ist erst mal Schluss. Fotos: Sigi Müller



Pappkamerad Keith Richards war beim Umzug keine große Hilfe.



Auch der Spiegelflügel von Elton John wird behutsam verladen, Museums-Boss Herbi Hauke packt mit an.



Legendäre Ausstellungsstücke: die blaue Gitarre von Metallica...



...die Stiefel von Marc Bolan (T.Rex), daneben die Mundharmonika von Bob Dylan.



AZ-Fotograf Sigi Müller.

fende und Nutzer: Munich City of Music (www.munichcityofmusic.de) heißt sie und man kann jetzt schon darauf stöbern. Auch darauf zu finden: virtuelle Führungen durch das Rockmuseum. Einfach die App

kostenlos downloaden – und los geht's.

Zusammen mit Nicola Bardola und Deutsche-Eiche-Wirt Dietmar Holzappel läuft gerade eine Petition für ein Freddie-Mercury-Denkmal in München. Freddie hat ja mal sechs Jahre in München gelebt. Wichtige Werke von Queen sind hier entstanden.

Mit der Pasinger Fabrik gibt es eine Kooperation, und nach den Beatles und den Stones im letzten und vorletzten Jahr folgen dort heuer eine Queen-

(vom 17. März bis 25. Juni 2022) und eine Deep-Purple-Ausstellung.

Also, keine Zeit für Traurigkeit. Den Schlusssatz überlasse ich den Rolling Stones: „I know, it's only Rock 'n' Roll, but I like it.“

In diesem Sinne eine schöne Woche

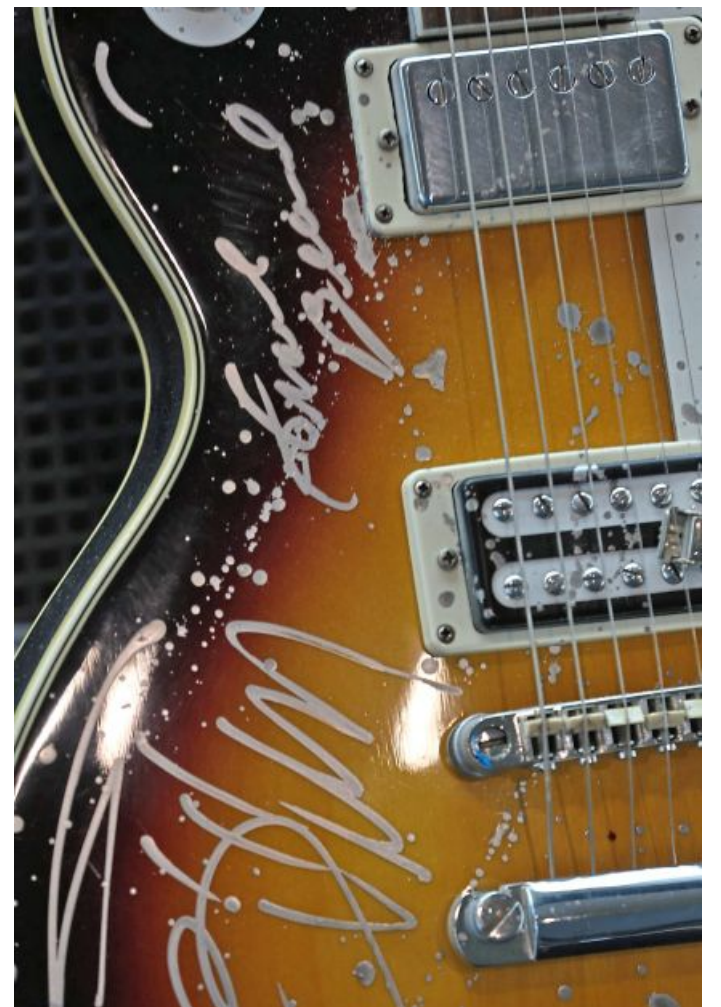
Ihr
Sigi Müller



Berühmte Gäste: Ex-Smokie-Sänger Chris Norman 2009...



...und Günther Sigl (Spider Murphy Gang) mit The Stars 2014.



Von wem diese E-Gitarre stammt? Von ZZ Top!